

# Weihnachtsfeste Eupener Kirchenchöre mit Rekordbesuch

Herr H. Weyckmans erhielt Papstorden »Bene merendi« für 65jährige aktive Tätigkeit als Kirchensänger — Cäcilienchor an St. Joseph und Kgl. MGV Marienchor begeisterten mit Gesang und Theaterspiel

Gleich drei Punkte hatten die Weihnachtsfeste des Cäcilienchors an St. Joseph und des Kgl. MGV Marienchor am gestrigen Sonntagabend gemeinsam: Einmal hatten beide einen seit Jahren nicht mehr erlebten Publikumerfolg zu verzeichnen, zum zweiten wurden durchweg ausgezeichnete Gesangsleistungen geboten und schliesslich hatten beide das gleiche Theaterstück, nämlich Hans Kichhoffs Lustspiel »Betriebsklima - jammervoll« auf dem Programm, bei dem die Zuschauer sich sogleich ... akklimatisiert hatten und immer wieder zu Lachstürmen hingerissen wurden. Die gleichzeitige Aufführung des Stücks durch die Theaterensembles beider Chöre erfolgte im übrigen rein zufällig und sollte auch keineswegs eine mehr oder weniger versteckte Andeutung auf gewisse lokale Betriebsklimata gelten.

\* \* \*

Auch das Weihnachtsfest des Kgl. MGV Marienchor am gestrigen Sonntagabend im Gesellenhaus verzeichnete einen ausgezeichneten Besuch. Als Ehrengäste hatten sich Finanzschöffe Dr. Miessen und Stadtverordneter J. Thielen eingefunden, die von Präsident Walter Thielen begrüsst wurden. Der Ehrenpräsident des Chores, Herr A. Sistenich, hiess im Verlauf des Abends auch mehrere Gäste aus Braunschweig und Ludwigsburg willkommen und flocht in seiner kurzen Ansprache in humorvollen Worten eine Aufforderung an stimmbegabte Jungmänner, sich dem Chor zur Verfügung zu stellen.

Der Chor eröffnete den Abend mit dem »Ehre sei Gott« aus der Schubertmesse, »Nachthelle«, ebenfalls von Schubert, mit dem ausgezeichneten Solisten Heinz Keutgen (Tenor) und dem Dirigent W. Mommer jr. geschmackvoll bearbeiteten »Stille Nacht«. Das Quartett (H. Keutgen, G. Aussems, W. Despineux und A. Bosch) wartete mit zwei klassischen Werken auf: Hymne an die Nacht (Beethovens) und »Frisch gesungen« (Silcher), welche Vorträge mit reichem Applaus belohnt wurden. Nach den »Still, Still«, »Sem Popeste« und dem spanischen Weihnachtslied, das der an diesem Abend stark beanspruchte Solist F. Plum wiederholen musste, so sehr hatte den Anwesenden die unvergleichliche Klangfülle und der weiche Schmelz seiner Stimme wieder einmal in ihren Bann gezogen. F. Plum bewies hinterher auch in den beiden volkstümlichen Vorträgen »Du bist die Welt für mich« und »Granada«, bei denen er von W. Mommer auf dem Klavier hervorragend begleitet wurde, dass er absolut »schallplattenreif« ist. Für den minutenlangen stürmischen Beifall des Saales bedankte er sich mit »seinem« bekannten »Rittorna Sorrente«. Zuvor war auch das Quartett nach seinem Vortrag vom »Fidelen Stammtisch« um eine Zugabe nicht herumgekommen, ein schlagender Beweis dafür, dass die Gäste mit dem Gebotenen zufrieden waren, die sich zwischendurch bei einer Christbaumverlosung so manche schönen Preis »ergatterten«.

Nach dem Theaterstück, das W. Thielen (Koller), F. Cremer (Meister Senftig), Frä. Margot Herren (Frä. Emsig), H. Piel (Lehrling Max), A. Bosch (Gastarbeiter Enrico) und Frau M.-L. Hezel (Putzfrau Bolle), bei ihren Auftritten immer wieder von dem Lachen der Zuschauer unterbrochen, überaus gekonnt über die Runden brachten, blieb man noch einige Stunden zu den Tanzweisen der Kapelle »Blue Boys« in frohgelaunter Stimmung beisammen.